Mother Sea

Von Moehre-chan

Kapitel 2: Distanz

Chapter 2: Distanz

„Das ist Lorenor Zorro!“, viel Geflüster geht an ihm vorbei, aber in der Schnelle vergisst er es wieder.

Er interessiert sich nicht wirklich (er selbst ist stolz über sie, die Dorfbewohner legen eine Menge Wert darauf, an seine Tat zu erinnern), aber sie raten Leuten ab, mit ihm zu sprechen, vor Angst, aus Bewunderung, vielleicht sogar aus Verachtung; aber auch Piraten fühlen sich manchmal allein gelassen.

Zorro sagt sich selbst, dass dies ein Grund ist, sich nicht vor Tashgi zu verstecken; der Grund, warum er darauf zurückkommt, mit ihr zu sprechen.

Chapter 3: Neuigkeiten; ein Brief.

„Ich wusste nicht, dass du lesen kannst.“

„Das kann ich mir denken.“

„Das hab ich nicht beleidigend gemeint.“

„Das konnte ich mir auch denken.“

„Was meinst du damit?“

„Was meinst du damit?“

„Was ich damit meine?“

„Warum hat alles etwas anderes zu bedeuten?“

„...“

„Siehst du?“

„Wieso soll ich dir das sagen?“

„Musst du nicht. Sag, was immer du willst.“

„Es ist ein Brief von Ruffy.“

„Ich wusste nicht, dass er schreiben kann.“

„Du nervst. Manchmal bin ich mir nicht sicher, ob ich dich Ohrfeigen soll, oder ich dir einen Tritt in den --“

„Mach weiter. Was willst du?“

„Nichts. Es interessiert niemanden.“

„Nicht wirklich, Lorenor. Du weißt nicht, ob du mich Ohrfeigen willst, oder mich einen Tritt in d-“

„Das ist mir egal.“

„Okay. Wenn du das in Kauf nimmst, sei mein Gast.“